

## Museumsverein Morsbroich

Gustav-Heinemann-Str. 80  
51377 Leverkusen

Telefon: 02 14/ 8 55 56-0  
Durchwahl: 02 14/8 55 56-10/11  
Telefax: 02 14/8 55 56-54  
EMail: museum-morsbroich@  
kulturstadtlev.de  
Internet: [www.museum-morsbroich.de](http://www.museum-morsbroich.de)



Museumsverein Morsbroich, G.-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
- Rathaus -  
Herrn OB Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

**Per E-Mail vorab:**

[uwe.richrath@stadt.leverkusen.de](mailto:uwe.richrath@stadt.leverkusen.de)

**Cc:**

[dirk.terlinden@stadt.leverkusen.de](mailto:dirk.terlinden@stadt.leverkusen.de)

06.08.2019

### **Schloss Morsbroich, Ende der Debatte**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

der Museumsverein Morsbroich e.V. hat die Entscheidung des Rates vom 01.07.2019, wonach die derzeit mindestens fehlenden, weiteren 50 - 70 Stellplätze im Bereich des schon vorhandenen Parkplatzes durch eine weitere Ebene im Unterbau ohne Wenn und Aber geschaffen werden, zur Kenntnis genommen. Bei der seinerzeitigen Entwicklung des Standortkonzeptes haben wir die jetzt beschlossene Variante mit einer zweigeschossigen Garage (ein Untergeschoss und darauf eine Parkplatzfläche auf jetzigem Niveau) geprüft und als technisch und wirtschaftlich nicht realisierungsfähig verworfen.

Der Museumsverein hofft, dass die spontane Entscheidung des Rates belastbar ist und zum Ziel führt. Dabei stellt er seinen Hinweis zurück, dass bei der etwaigen Realisierung des Zubaus dafür noch keine ausreichenden Parkmöglichkeiten vorhanden sein werden. Immerhin ist der Zubau nicht gänzlich unwahrscheinlich. Zum einen ist er zur Förderung in der Regionale 2025 vorgestellt und zum zweiten sind private Spenden auch hier zu erwarten. Wir hoffen vor allem, dass die neuen Parkplätze nicht nur vom guten Willen der Politik und Verwaltung gekennzeichnet sind,

**Steuernummer:** 230/5761/0986  
**Sparkasse Leverkusen**  
**Iban-Nr. DE 17 37 55 14 40 01 00 118 686**  
**Swift-code: WELADEDLLEV**

sondern jetzt auch zügig errichtet werden. Die haushaltsrechtlichen Restriktionen und ausfallende Zuwendungen lassen allerdings insoweit Zweifel zu.

Die vom Museumsverein in Aussicht gestellten Privatspenden in Höhe von gesicherten 220 T€ und weiter erwarteten 50 T€ stehen allerdings nicht mehr zur Verfügung. Denn die Grundbedingung für die Spendenzusagen wird nicht erfüllt, weil das Konzept des Museumsvereins nicht mehr 1:1 umgesetzt wird. Nur für diesen Fall haben die Spender ihre Zusagen abgegeben.

Darüber hinaus ist Geschäftsgrundlage der Spende, dass die Stadt Leverkusen aufgrund ihrer Finanzlage nicht in der Lage ist, städtische Eigenanteile, wenn überhaupt, in ausreichendem Maße bereitzustellen. Nunmehr zeigt die Entscheidung von Politik und Verwaltung, dass die Stadt Leverkusen gegenüber dem vom Museumsverein mit nur 250 T€ favorisierten und zuschussfähigem Parkplatz (städtischer Eigenanteil 10% = nur 25 T€) sehr wohl bereit und vor allem in der Lage ist (oder sein soll), ohne öffentliche Förderung einen Eigenanteil von mindestens 1,6 bis 2,0 Mio. € bereit zu stellen. Denn in dieser Größenordnung sind die von uns geschätzten Kosten für die vom Rat beschlossene Erweiterung des vorhandenen Parkplatzes vorzusehen. Die Stadt ist also nicht mehr „spendenbedürftig“.

Bei dieser Sachlage ist es rechtlich nicht mehr möglich, die Spender in Anspruch zu nehmen. Der Museumsverein hat demzufolge die Spender aus ihrer Verpflichtung entlassen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, der Museumsverein hat bereits mit der Überlassung des mit hohem persönlichen und ehrenamtlichem Einsatz des Ausschusses und vieler Helfer am 17. Januar 2018 sein Standortkonzept vorgelegt, das ohne nennenswerten Widerspruch von der Fachwelt und der Öffentlichkeit sowie durch die Entscheidung des Rates vom 26.02.2018 gutgeheißen wurde. Damit war unsere Selbstverpflichtung schon mehr als erfüllt. Seither haben wir uns noch darüberhinausgehend mit sachlichen Beiträgen und Anregungen in die Realisierungsphase eingebracht. Es sei nur daran erinnert, dass die durch den Museumsverein angeschobenen Märkte hohen Anklang gefunden haben und die bedeutsame Förderung des Bundes letztlich nur auf unsere Initiative hin zustande gekommen ist. Auch die eingeholten Zusagen privater Spender sind, selbst wenn sie jetzt nicht mehr eingelöst werden dürfen, ein deutliches Signal „pro Schloss Morsbroich“.

Nach nunmehr drei Jahren unserer Bemühungen, die Existenz des Schlosses Morsbroich und des Museums zu sichern und der Feststellung, dass dies wohl erreicht sein dürfte, vertrauen wir

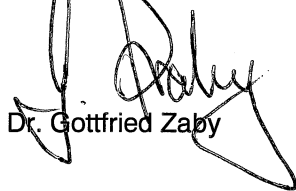
darauf, dass Verwaltung und Politik mit Engagement, Mut und Sachverstand diese, allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt dienende Maßnahme vollenden.

Vor diesem Hintergrund und der wegweisenden Beschlusslage vom 01.07.2019 sieht der Museumsverein nunmehr keinen weiteren Bedarf für eine Fortsetzung der begleitenden Mitarbeit zur tatsächlichen Realisierung des Projektes.

Wir teilen Ihnen deshalb mit, dass der Ausschuss „Zukunftskonzept Schloss Morsbroich“ des Museumsvereins aufgelöst worden ist und dessen Mitglieder nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Ihnen, der Verwaltung sowie den politischen Entscheidungsträgern eine sichere und glückliche Hand für unser Schloss Morsbroich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gottfried Zaby